

# Schnitzel sind begehrte Stärkung in Altbulach

Kulinarisches | Zelte spenden notwendigen Schatten / Rhythmus kommt von der Bergmannskapelle

■ Von Steffi Stocker

**Neubulach-Altbulach.** Zum Glück schien beim 22. Altbulacher Schnitzelfest des DRK die Sonne. Denn im Gemeindegemeinschaftssaal hätten die zahlreichen Gäste bei Regen kaum alle Platz gefunden. Aufgestellte Zelte spendeten auf dem Platz vor der benachbarten Kirche reichlich Schatten.

## ZAHL DES TAGES

# 600

Schnitzel wurden beim Altbulacher Schnitzelfest verkauft.

»Bei der aktuellen Wetterlage war es nicht sicher, welche Bedingungen es werden«, stellte Jörg Pfrommer, Vorsitzender des gastgebenden

DRK-Ortsvereins, fest. Ähnlich unsicher war vor diesem Hintergrund auch der zu erwartende Besucheransturm auf das traditionelle Schnitzelfest.

Doch am späten Vormittag und vor allem zur Mittagszeit zeichnete sich ab, dass der Sonntag trocken bleiben würde, und die fleißigen Helfer hatten daher alle Hände voll zu tun.

»Insgesamt 55 Mitstreiter aus den Reihen unserer Mitglieder und deren Umfeld, darunter 20 vom Jugendrotkreuz, packen an, um den Ablauf zu gewährleisten«, freute sich Pfrommer über das Engagement bei der Zubereitung, beim Service an den Tischen und dem Küchendienst.

Schon bald mussten die Organisatoren indes für Nachschub sorgen, um ihr Angebot verschiedener Schnitzelvariationen aufrecht zu erhalten.

Laut Pfrommer gingen insgesamt 600 Schnitzel sowie Salate und anderes Grillgut über die Theke.

Neben Spaziergängern und Wanderern sowie Besuchern

aus Nah und Fern, hatten auch etliche Radgruppen das traditionelle Schnitzelfest als Ziel oder Rast auserkoren.

Beschwingten Rhythmus lieferte die aufspielende Berg-

mannskapelle. In bewährter Weise untermalten die zahlreichen Musiker das inzwischen 22. Schnitzelfest in Altbulach mit flotten Melodien zur Mittagszeit.



Gut zu tun hatten die Mitarbeiter des DRK an der Schnitzelausgabe.

Foto: Stocker